

Pressemitteilung

Stiftung Weltethos beruft Landtagspräsidentin Aras

Die Politikerin mit alevitischen Wurzeln wird Mitglied im Stiftungsvorstand

Tübingen, 19.06.2023

Stiftung Weltethos
Eisenbahnstraße 1
72072 Tübingen
+49 (0)7071 40053 - 0
office@weltethos.org
www.weltethos.org

Kontakt:
Dr. Stephan Schlensoğ
Generalsekretär
+49 (0)7071 40053 -10
schlensoğ@weltethos.org



In seinem Bestreben, gesellschaftlicher Vielfalt Rechnung zu tragen, hat der Vorstand der Tübinger Stiftung Weltethos eine richtungsweisende Entscheidung getroffen und beschlossen, Landtagspräsidentin Aras in dieses Gremium zu berufen. Muhterem Aras, als Tochter alevitischer Kurden in der Türkei geboren, kam 1978 nach Filderstadt bei Stuttgart und ist seit 1993 Mitglied der Grünen. Seit 2011 ist Muhterem Aras Abgeordnete im baden-württembergischen Landtag. Seit 2016

ist sie dessen Präsidentin, als erste Frau sowie als erste Frau aus einer Zuwandererfamilie in diesem Amt.

Als hochengagierte Politikerin, Verfassungspatriotin und Advokatin einer "Heimat in Vielfalt" sieht der Stiftungsvorstand in Muhterem Aras eine überzeugende Botschafterin für Kernanliegen der Stiftung wie gemeinsame Werte und gesellschaftlicher Zusammenhalt sowie Gleichberechtigung, gesellschaftliche Vielfalt und Teilhabe. Stiftungspräsident Prof. Dr. Bernd Engler erhofft sich von ihr wertvolle Impulse für die zukünftige Arbeit der Stiftung: „Bei Fragen der Verständigung zwischen den Religionen und Kulturen sowie deren Beitrag für ein gelingendes und friedliches Miteinander wird Frau Aras uns ein wichtiger Ratgeber sein; sie kann uns vielleicht auch helfen, neue gesellschaftspolitisch relevante Themen für das Projekt Weltethos sowie mögliche Kooperationspartner für unsere Stiftung zu erschließen.“

Muhterem Aras hat die Berufung in den Vorstand mit Freude angenommen. Schon seit langem verfolge sie die Arbeit von Professor Küng und dessen Einsatz für interreligiösen Dialog und global verbindende Werte mit großem Interesse und teile die Anliegen der von ihm gegründeten Stiftung, erklärt Aras. „Die Frage nach den normativen Grundlagen unseres Zusammenlebens ist der Motor meiner politischen Arbeit: Gemeinsame Wertvorstellungen machen unsere Gesellschaft aus. Sie zu ergründen und zu festigen ist für den gesellschaftlichen Zusammenhalt elementar“, so die Landtagspräsidentin. "Ich freue mich sehr darauf, in Zukunft an der wertvollen Arbeit der Stiftung Weltethos mitzuwirken und meine Erfahrungen, Kompetenzen sowie meine interkulturelle Perspektive einzubringen."

Die Stiftung Weltethos wurde 1995 von dem bis 2021 in Tübingen lebenden Schweizer Theologen Hans Küng gegründet, um das von ihm konzipierte Projekt Weltethos weiterzuentwickeln und praktisch umzusetzen. Ziele der Stiftung sind die Vermittlung ethischer und interkultureller Kompetenz sowie Dialog, Zusammenarbeit und Frieden zwischen Religionen und Kulturen. Um diese Ziele praktisch zu fördern und konkret umzusetzen, führt die Stiftung Weltethos – auch international – unterschiedlichste Projekte durch in den Bereichen Schule und Bildung, Religion, Politik, Kultur und Gesellschaft. Seit 2012 betreibt sie zudem ein Weltethos-Institut an der Universität Tübingen mit den Schwerpunkten Wirtschafts-, Unternehmens- und Globalisierungsethik.